Durchführungsbericht für das Jahr 2025

der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz



Stand: 31. Dezember 2025

_____

Der Vorsitzende

Aktiv-Regionen-Logo einfügen

1. **Darstellung und Erläuterung bzw. Begründung der Änderung der Rahmenbedingungen zur Umsetzung der integrierten Entwicklungsstrategie (IES) [soweit zutreffend]:**

1.1. Zur Gebietskulisse der LAG

1.2. Zur Zusammensetzung der LAG

Die Mitgliederentwicklung ist weiterhin positiv. Am 31.12.2025 hatten wir 126 Mitglieder und somit 3 mehr als 2024.

1.3. Zur Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums

Im Berichtsjahr fanden turnusgemäß Neuwahlen des Vorstandes statt. Dies sorgte durch eine gemäßigte Fluktuation für eine gesunde Mischung aus erfahrenen und neuen Vertreterinnen und Vertretern. Das Ziel, möglichst viele gesellschaftliche Sektoren und breit gestreute Fachlichkeit und Kompetenz im Gremium zu haben, konnte wieder erreicht werden
In den letzten beiden Jahren konnte durch Ausscheiden weiblicher Vorstandsmitglieder die entsprechende Quote nicht erfüllt werden. Dies wurde mit der aktuellen Wahl korrigiert. Der Anteil weiblicher Vorstandsmitglieder beträgt jetzt 34,5% (NGO 43,7%, GO 23% !!).

1.4. Zum Regionalmanagement

1.5. Zur Umsetzung der IES (inhaltliche Ausrichtung, Kernthemen, Ziele, Zielgrößen, Projektauswahlkriterien etc.) mit Begründung

2025 wurde wie vorgesehen die Zwischenevaluierung durchgeführt. Das laufende Monitoring sowie Befragungen des Entscheidungsgremiums und der Projektträger lieferten die notwendigen Daten. Diese Daten wurden vom Regionalmanager aufbereitet und dienten als Diskussions- und Entscheidungsgrundlage für einen öffentlichen Evaluierungsworkshop und mögliche nachfolgende Beschlüsse.

Die Befragten äußerten große Zufriedenheit mit der Arbeit des Vorstandes und der Geschäftsstelle. Die Strategie, die Auswahl der Kernthemen und die Projektauswahlkriterien wurden weitaus überwiegend als sachgerecht und zielführend bewertet. Der Vorstand hat infolgedessen eine grundsätzliche Anpassung der Ziele der IES nicht für notwendig erachtet.
Allerdings wurde festgestellt, dass die Zielerreichung bei den einzelnen Zukunfts- und Kernthemen gefährdet ist. Zum Zeitpunkt der Evaluierung waren bereits zwei Drittel der insgesamt zur Verfügung stehenden Mittel durch Beschlüsse gebunden. Grund ist die große Anzahl von relativ kostenintensiven Projekten sowie die in der IES vorgesehenen hohen Förderquoten und Fördersummen.

In der Folge hat der Vorstand beschlossen einen Antrag auf Strategieänderung beim LLnL zu stellen. Die Förderquote soll für alle Projekte und für alle Projetträger auf 65% herabgesetzt werden und die Förderhöchstsumme auf 80.000 € reduziert werden. So soll noch eine größere Anzahl neuer Projekte ermöglicht werden, die dann auf die Ziele der IES einzahlen.

Die Ergebnisse aus dem laufenden Monitoring, die in die Diskussion zur Zwischenevaluierung eingeflossen sind, werden an dieser Stelle nicht thematisiert, da sie nur einen Zwischenstand des Jahres 2025 liefern. Der Stand der Zielerreichung am Ende des Berichtsjahres wird unter 3. dokumentiert.

2. Information zu den inhaltlichen Arbeitsschwerpunkten, getrennt nach Ebene der Entscheidungsfindung und Regionalmanagement inklusive Partizipationsangebote über die LAG hinaus, unter Angabe von Erfolgen oder Defiziten sowie eines Fazits und ggf. möglicher Handlungskonsequenzen:

a) Vorstand:

Der Vorstand ist das Entscheidungsgremium der LAG. Seine Hauptaufgabe ist die Begleitung, Beratung und Bewertung von Projektideen, die zur Förderung beantragt werden. Bewährt hat sich, dass diese Ideen dem Vorstand mindestens zweimal vorgestellt werden, zunächst zur inhaltlichen Diskussion, zur Möglichkeit, Fragen an die Antragsteller zu stellen und Anregungen aus fachlicher Sicht zur Optimierung des Vorhabens zu geben. Eine Förderentscheidung auf der Grundlage der standardisierten Projektbewertungsmatrix erfolgt dann in einer weiteren Vorstandsitzung. Diese Zweistufigkeit des Verfahrens hat nach Einschätzung des Regionalmanagements zu einer höheren Motivation der Vorstands-Mitglieder geführt, sich aktiv zu beteiligen.
Darüber hinaus bringen sich Vorstandsmitglieder bei Bedarf mit ihrer Expertise in die Projektentwicklung ein und unterstützen so den Regionalmanager.

b) Regionalmanagement:

Das Regionalmanagement ist personell wie folgt ausgestattet:

Ein Regionalmanager (Vollzeit)	Günter Möller
Eine Kraft für Assistenz und Buchh. (34,5 Wstd.)	Petra Göltzer
Eine Kraft für Öffentlichkeitsarbeit (4,2 Wstd.)	Birgit Boller

Als sehr positiv hat sich grundsätzlich die Ausstattung des Regionalmanagements mit insgesamt zwei Vollzeitstellen erwiesen, wie sie vom Ministerium angeraten wurde. Nur so kann der Regionalmanager weitgehend von Routine-Arbeiten frei-

gestellt werden, die Projektträger umfassend betreuen und auch inhaltlich strategisch arbeiten.

Die Haupttätigkeit des Regionalmanagements ist die Projektberatung und die Projektbetreuung.
Die Unterstützung bei der Antragstellung ist das tägliche Brot und Routine. Bemerkenswert ist aber der Aufwand, der betrieben werde muss, um Auszahlungsanträge und Verwendungsnachweise vor zu prüfen, bevor sie ans LLnL weitergeleitet werden.
Damit ist die bereits in der vergangenen Förderperiode beschriebene Rollenproblematik für das Regionalmanagement geblieben. Die zu verwendenden Formulare sind nach Aussage vieler Projektträger und auch nach Ansicht des LAG-Managements nur schwer verständlich und besonders für Erstantragsteller nicht ohne Unterstützung auszufüllen. Das LAG-Management kann auf diese Weise allerdings in einen Rollenkonflikt geraten. Wenn es sich zu sehr in die Antragstellung oder in die Erstellung der Verwendungsnachweise einbringt, besteht die Gefahr, dass es bei Problemen in Verantwortung genommen werden kann.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt ist die Betreuung der Gremien, also Vorbereitung, Durchführung und Protokollierung der Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen.

Die Öffentlichkeitsarbeit wurde mit Beginn der Förderperiode ausgebaut und professionalisiert. Die LAG hat sich entschieden, den Schwerpunkt auf die Binnenkommunikation zu legen und insbesondere die eigenen Mitglieder gut zu informieren und zu motivieren, ohne die Information der breiteren Öffentlichkeit z.B. über interessante Projekte oder Veranstaltungen zu vernachlässigen.
Unter den sozialen Medien wird insbesondere Instagram permanent gepflegt (414 Follower) und wir haben ein technisch und datenschutzrechtlich modernes System zur Verbreitung unserer Newsletter eingerichtet.

3. Angaben zum Stand der jeweiligen Zielerreichung der IES, incl. zukunftsthemenübergreifende Ziele und Umsetzung von innovativen Projekten mit neuen Handlungsansätzen [kumuliert, tabellarisch]:

Themenübergreifende regionale Ziele und Indikatoren			
Thema/Ziele	**Indikatoren**	**Ziel-wert**	**31.12. 2025**
„Wir wollen auch mehr themenübergreifende Projekte	Anzahl der Projekte, die Wirkungen zu mindestens 2 Kernthemen leisten **(mehr als 9 Punkte)** (unabhängig von der Förder-zuordnung, die nur zu einem Kernthema erfolgt)	10	15
„Wir wollen regional ausgerichtete Projekte“	Anzahl der Projekte, die mindestens teilregional ausgerichtet sind, d.h. die mindestens 30% der Fläche oder Bevölkerungszahl betreffen Städte/Gemeinden	8	16
„Wir wollen vor allem innovative Projekte“	Anzahl an Projekten, die einen innovativen Ansatz verfolgen (und damit auch modellhaft sind)	6	12
„Wir wollen möglichst viele Menschen am regionalen Entwicklungsprozess beteiligen“	Anzahl der kumulierten Teilnehmer an den Beteiligungs-Formaten der LAG	200	230
EUR„Wir wollen auch weitere Fördermittel einwerben“	Bewilligte Fördersumme über das E-LER-Grundbudget hinaus	2 Mio EUR	251.000 EUR
EU-Ergebnisindikatoren			
Thema/Bezug zu regionalen Zielen	**Indikatoren**	**Ziel-wert**	**31.12. 2025**
Umwelt-/Klimaeffekte „Wir wollen vor allem … und Projekte mit positiven Klimaeffekten (Fördervorrange) fördern“	R 27 - Anzahl **Umwelt-/klimabezogener Investitionen** im ländlichen Raum	10	12
Arbeitsplätze schaffen „Wir wollen … den Arbeitsstandort stärken“	R 37 - **Wachstum und Arbeitskräfte** im ländlichen Raum (Zahl der durch Projekte neu geschaffenen oder gesicherten Arbeitsplätze)	6	4
Entwicklung der ländlichen Wirtschaft	R 39 – **Entwicklung der ländlichen Wirtschaft**	2	3

„Wir richten unser Handeln nachhaltig auf … den Ausbau der wirtschaftlichen Existenz-grundlagen … aus“.	(Zahl der mit GAP-Unterstützung entwickelten Unternehmen im ländlichen Raum; einschließlich Bioökonomie-Unternehmen)		
Connecting rural Europe – profitierender Bevölkerungs-anteil „Wir richten unser Handeln nachhaltig auf … sowie eine zukunftsfähige Daseinsvorsorge aus“.	R 41 – Anteil **der ländlichen Bevölkerung, der von Dienstleistungen und Infrastruktur** profitiert, die von Leader gefördert werden	70%	100%

Hinweis zu den folgenden Tabellen der kernthemenbezogenen Ziele: Grundlage der Zählung ist der Status „Vom Vorstand beschlossene Projekte“. Bei den Ist-Werten der folgenden kernthemenbezogenen Ziele wurde der obere Wert in Schwarz für die Projekte ermittelt, die im Verwaltungsverfahren dem jeweiligen Kernthema zugeordnet wurden.
Beim unteren Wert in Rot wurden auch die Projekte berücksichtigt, die zwar in einem anderen Kernthema verortet sind, aber trotzdem auf die Ziele des aktuellen Kernthemas einzahlen. Dabei müssen sie mindestens 9 Punkte in der Bewertungsmatrix erreichen, d.h. sie wären theoretisch auch in diesem Kernthema förderfähig.

Themenbezogene Ziele und Indikatoren Zukunftsthema Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel			
Thema/Ziele	**Indikatoren**	**Ziel-wert**	**31.12. 2025**
Kernthema: KlimaAktiv			
«Wir wollen mehr Kommunen, Vereine und andere mögliche Klimaakteure unterstützen, zum Kompetenzaufbau beizutragen sowie das Bewusstsein für Klima-belange stärken» **(Z1**)	Anzahl der beteiligten/ betroffenen Gemeinden, Träger und weiterer Begünstigter bei KlimaAktiv-Projek-ten	30	41 **47**
«Wir wollen möglichst viele Pro-jekte mit Klimaeffekten auf den Weg bringen» **(Z2)**	Anzahl der Projekte mit Potenzialen für Klimaeffekte	10	3 **8**
Kernthema: klima- und nachfragerechte Mobilität			
«Wir wollen weniger Individual-verkehr und den Ausbau alterna-tiver und klimagerechterer Mobi-litätsangebote»**(Z3**)	Anzahl der Projekte, die den Ausbau alternativer und klimagerechterer Mobilität fördern oder zum Ergeb-nis haben	4	2 **3**
«Wir wollen eine Bewusstseins- und Akzeptanzstärkung für alter-native und klimagerechtere Mo-bilität» (**Z4)**	Teilnehmer an Veranstaltungen mit dem Thema Ausbau alternativer und klimagerechterer Mobilität	100	1000
Kernthema: Klimagerechte Quartiere			

«Wir wollen in Dörfern, Ortsteilen, Quartieren und Einrichtungen über kleine Effizienz-, Wärme- und Solarprojekte Impulse für den Klimaschutz setzen und CO-Effekte erzielen» **(Z5)**	Anzahl von Projekten mit identifizierbarem CO2-Einsparungspotenzial oder -effekt bei Projekten	4	2 **3**
«Wir wollen die vorhandenen Kompetenzen und Erfahrungen im Bereich Wärme in der Region und den Kommunen ausbauen und in die Breite bringen» **(Z6)**	Anzahl von Kommunen und anderen Trägern, die an themenbezogenen Veranstaltungen teilnehmen oder eigene Projekte umsetzen	40	2 **3**
Kernthema: Artenvielfalt, Ressourcennutzung, Klimawandelanpassung			
„Wir wollen die Themen Erhalt der Artenvielfalt sowie der Ressourcennutzung für erneuerbare Energien stärken“ **(Z7)**	Anzahl von Projekten in den Themen Erhalt der Artenvielfalt und Ressourcennutzung für erneuerbare Energien	2	0 **2**
„Wir wollen den Anpassungs-bedarf an den Klimawandel analysieren und Maßnahmen auf den Weg bringen“ **(Z8)**	Anzahl von beteiligten Kommunen und Trägern im Themenfeld Klimawandelanpassung	6	0 **0**

Themenbezogene Ziele und Indikatoren Zukunftsthema Daseinsvorsorge und Lebensqualität			
Thema/Ziele	**Indikatoren**	**Zielwert**	**31.12. 2025**
Kernthema: Funktionsstärkung Dörfliches Leben und Orte			
«Wir wollen die Menschen ermutigen, die Zukunft in ihren Dörfern und Ortsteilen in die eigene Hand zu nehmen» **(Z9)**	Anzahl der Dörfer und Ortsteile mit eigenen Projekten oder Gemeinschaftsprojekten	20	9 **17**
«Wir wollen die Entwicklung ortsbildprägender Gebäude und Standorte befördern» **(Z10)**	geplantes oder ausgelöstes Standort-Investitionsvolumen	500 TEUR	170 TEU **236 TEU**
Kernthema: Sport, Gesundheit, Bewegung			
«Wir wollen die Teilhabe im Bereich Sport, Bewegung und Gesundheit durch Angebotsverbesserung und -vermarktung erhöhen» **(Z11)**	Zusätzliche Nutzer durch verbesserte Angebote	60	5 **7**
«Wir wollen Kooperationen von Vereinen und Trägern zur Zukunftssicherung, dem Angebotsausbau und der Teilhabe fördern» **(Z12)**	Vereins- und Träger-übergreifende Projekte; Anzahl Kooperationspartner,	15	3 **17**
Kernthema: Bildungs- und Kulturangebote			
«Wir wollen die breite Bildungs- und Kulturvielfalt erhalten und ausbauen, Angebote stärken, vernetzen und vermarkten **(Z13)**	über Projekte erreichte Angebotsträger	6	4 **5**
«Wir wollen trägerübergreifende Kooperationen zur Zukunftssicherung, dem Angebotsausbau und der Teilhabe fördern **(Z14)**	Vereins- und trägerübergreifende Projekte; Anzahl Kooperations-partner	6	1 **2**

Themenbezogene Ziele und Indikatoren Zukunftsthema Regionale Wertschöpfung			
Thema/Ziele	**Indikatoren**	**Ziel-wert**	**31.12. 2025**
Kernthema: Nachhaltiger Tourismus im gemeinsamen Lebensraum			
«Wir wollen die Tourismus-entwicklung, besonders unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit, weiterbefördern» **(Z15)**	Anzahl der mit nachhaltig ausgerichteten Projekten erreichten Tourismusorganisationen und Leistungsanbieter	15	15 **20**
«Wir wollen die gemeinsamen Wegenetze im Lebensraum für Einwohner, Naherholungs-suchende und Touristen zugleich aus möglichst einer Hand pflegen, warten, ausbauen und sichtbarer machen» **(Z16)**	Anzahl der beteiligten/betroffenen Kommunen bzw. Wegeeigentümer bei der effektiveren Pflege, Wartung, dem Ausbau und der Sichtbarmachung	15	13 **16**
Kernthema: Wachstum und neue Wertschöpfungsimpulse			
«Wir wollen kleinständische Unternehmen mit regional basierten Wachstumspotenzialen unterstützen» **(Z17)**	Anzahl unterstützte Unternehmen	3	1 **2**
«Wir wollen den Trend zum ländlichen Raum, regional-/sozial-/sharing-basierten und auch kooperativer Wirtschafts-gründungen nutzen und dadurch neue Impulse erzielen» **(Z18)**	Anzahl Projekte für neue Wirtschaftsformen	3	0 **0**

4. Informationen zur inhaltlichen Umsetzung der IES, getrennt nach Zukunftsthemen und Kernthemen, unter Angabe von Erfolgen oder Defiziten sowie eines Fazits und ggf. möglicher Handlungskonsequenzen

4.1. Zukunftsthema Klimaschutz und Klimawandelanpassung

Kernthema 1: KlimaAktiv

Dieses Kernthema ist mit 3 mit Zuwendungsbescheid versehenen Projekten belegt:

- Masterplan integrierter Klimaschutz im Kreis Plön
- MBS PV-Anlagen auf kommunalen Liegenschaften Stadt Plön
- Verlegung Leerrohr Vorbereitung Wärmeversorgung Klosterquartier Preetz

Die Kriterien in der Bewertungsmatrix zu diesem Kernthema sind sehr allgemein, daher kann es hier in der Bewertungsmatrix immer viele Punkte auch für Klimaprojekte geben, die fachlich eigentlich zu den Kernthemen 2,3 oder 4 gehören.
Da wir die Möglichkeit der Budgetverschiebung innerhalb eines Zukunftsthemas haben, besteht aber aktuell kein Handlungsbedarf.

Kernthema 2: Klima-/nachfragegerechte Mobilität‘
Dieses Kernthema ist mit 1 mit Zuwendungsbescheid versehenen Projekt belegt:
- Technische Inwertsetzung Bahnstrecke Malente-Lütjenburg

Darüber hinaus ist ein weiteres Projekt von der LAG beschlossen worden:
- Mobilitätskonzept Kirchenkreis OH

Nachdem in den ersten beiden Jahren der Förderperiode das Thema Mobilität in unserer AktivRegion keine Rolle spielte, ist im Berichtsjahr in das Kernthema Bewegung gekommen.
Insbesondere das Projekt der Bahnstrecke Malente-Lütjenburg ist für die Entwicklung unserer Region interessant. Es gehört zu einem über Schleswig-Holstein hinausgehenden Forschungskomplex zu innovativen technischen Ansätzen im Schienenverkehr und kann unsere Region technologisch und wirtschaftlich stärken.

Kernthema 3: Klimagerechte Quartiere
Es gibt noch keine mit Zuwendungsbescheid versehenen Projekte in diesem Kernthema.

2 Projekte wurden beschlossen:
- Energetische Ertüchtigung des Vereinsheims des Germania Rudervereins in Eutin
- Klimaneutrales und notstromfähiges DGH Großbarkau

Das ursprüngliche Budget ist durch die beiden Maßnahmen überbucht. Es wurden daher intern Mittel aus anderen Kernthemen dieses Zukunftsthemas verschoben.

Kernthema 4: Artenvielfalt, Ressourcennutzung, Klimawandelanpassung
Dieses Kernthema ist noch nicht mit Projekten belegt. Es sind auch keine Ideen an uns herangetragen worden.
Die LAG hat im Rahmen der Zwischenevaluierung diskutiert, ob Handlungsbedarf besteht. Aus dem Vorstand kamen mehrfach Hinweise darauf, dass es zu den Themen Artenvielfalt, Ressourcennutzung und Klimawandelanpassung andere Fördermittel aus Bund und Land gibt, die bessere finanzielle Möglichkeiten bieten - teilweise bis zu 100 % Förderung. Es wurde daher beschlossen, unsere Möglichkeiten -auch angesichts des geringen Restbudgets- nicht offensiv zu bewerben. Sollte sich ein Bedarf zeigen, wären wir finanziell noch in der Lage, diesen zu decken

4.2. Zukunftsthema Daseinsvorsorge und Lebensqualität

Kernthema 5: Funktionsstärkung ländliches Leben und Orte

Dieses Kernthema ist mit 3 mit Zuwendungsbescheid versehenen Projekten belegt:

- Bedarfsanalyse zur Optimierung der Geburtshilfe in OH
- „Energien bündeln in der Mitte des Ortes“ MBS und Energiekonzept Kirchengemeinde Schönwalde
- Dorfbegegnungsraum Kalübbe

Ein weiteres Projekt wurde beschlossen:‘

- Personal Cafe‘ Freiraum, Diakonie Ostholstein

Darüber hinaus zahlen weitere 8 beschlossene Projekte, die in einem anderen verortet sind, in hohem Maße auf die Zielerreichung in diesem Kernthema ein. Es ist das klassische kommunale Themenfeld. Wir rechnen daher auch weiterhin mit einiger Nachfrage, auch wenn wir merken, dass der finanzielle Spielraum für freiwillige Leistungen der Städte und Gemeinden kleiner geworden ist. Zu klären ist dann jeweils die Abgrenzung zu Pflichtaufgaben.

Das ursprüngliche Budget ist überbucht. Es wurden daher Mittel aus dem freien Budget in dieses Kernthema verschoben

Kernthema 6: Sport, Gesundheit, Bewegung

Dieses Kernthema ist mit 2 mit Zuwendungsbescheid versehenen Projekten belegt:

- Schaffung eines Trainings-, Turnier- und Mehrzweckplatzes für den Pferdesport in Eutin und darüber hinaus gehende sportliche und gesellschaftliche Aktivitäten
- Neubau von attraktiven und energetisch effizienten und zeitgemäßen Sanitär- und Sozial-Räumen an der Tennishalle in Wankendorf zur Unterstützung des lokalen Jugend- und Erwachsenen-Sports

Das ursprüngliche Budget ist überbucht. Es wurden daher Mittel aus dem freien Budget in dieses Kernthema verschoben

Im Zuge der IES-Erstellung wurde bei den öffentlichen Workshops von Vertreterinnen und Vertretern der Sportvereine die mangelnde Zusammenarbeit untereinander kritisiert, die u.a. dazu führe, dass der Sport z.B. gegenüber den Kommunen oder dem Land nicht mit starker Stimme spreche und Ihre Forderungen nur schwer durchsetzen könne
Das haben wir aufgenommen und in der IES das Ziel formuliert, dass wir

„Kooperationen von Vereinen und Trägern zur Zukunftssicherung, dem Angebotsausbau und der Teilhabe“ fördern wollen. Leider haben sich dann die Protagonisten aus den Reihen der Sportvereine zurückgezogen, sodass zu diesem auch in den Augen des gesamten Vorstands richtigen und wichtigen Thema keine Projektanträge eingegangen sind.
Auf dem Evaluierungsworkshop am 08. Juli hat der Vorstand dies intensiv diskutiert und beschlossen, auf die Sportvereine zuzugehen, um die Idee, die hinter unserem Ziel liegt und die Möglichkeiten der AktivRegion darzustellen. Der entsprechende Brief ist Anfang September über die Kommunen verschickt worden. Die Resonanz war leider gering, woraus wir schließen, dass der vermutete Leidensdruck in der Realität nicht sehr groß ist.

Kernthema 7: Bildungs- und Kulturangebote
Dieses Kernthema ist mit 3 mit Zuwendungsbescheid versehenen Projekten belegt:
- MBS Inwertsetzung Tischbeinhaus Eutin
- Theos Wiese Preetz: Personal zur Vermittlung von BNE
- Umbau Bildungsbahnhof Raisdorf

Ein weiteres Projekt („Projektmanagement für das Digital-Schulungsmobil COBAAS“) wurde vom Vorstand beschlossen. Der Träger hat den Antrag aber zurückgezogen.

Das ursprüngliche Budget ist durch Beschlüsse vollständig gebunden. Es wurden Mittel aus dem freien Budget in dieses Kernthema verschoben

4.3. Zukunftsthema Regionale Wertschöpfung

Kernthema 8: Nachhaltiger Tourismus im gemeinsamen Lebensraum
Dieses Kernthema ist mit 3 mit Zuwendungsbescheiden versehenen Projekten belegt.
- Projektmanagement Erlebniswandern im Naturpark Holst. Schweiz
- Weiterentwicklung der online-Strategien von Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz und Naturpark Holsteinische Schweiz e.V
- Umbau des Plöner Bahnhofs zur Weiterentwicklung des touristischen Nutzungskonzeptes (Aktuell Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn)

Ein weiteres Projekt wurde beschlossen:
- Transformation der Tourist Info: Eutin Erleben - Digital & Regional

Das ursprüngliche Budget ist überbucht. Daher wurden Mittel aus dem freien Budget in dieses Kernthema verschoben

Der Tourismus ist nach wie vor einer der wichtigsten Wirtschaftszweige der

Region. Wir können mit der Förderung der Um- bzw. Neubauten der Tourist-Infos in Plön und Eutin einen relevanten Beitrag dazu leisten, dass sich die Region für ihre Gäste modern und zukunftsfähig präsentiert. Der regionale Ansatz, den die Tourismusorganisationen aus der Holsteinischen Schweiz inclusive des Naturparkes verfolgen, ist nicht zuletzt der engen Kooperation mit uns als AktivRegion zu verdanken. Somit hat zu Recht dieses Kernthema das größte Einzelbudget.

Kernthema 9: Wachstum und neue Wertschöpfungsimpulse
Es gibt noch keine mit Zuwendungsbescheid versehenen Projekte in diesem Kernthema.
Zwei Projekte wurden beschlossen:
- Wildkammer auf der Rahe-Ranch
- Bauliche Erweiterung mit energetischer Ertüchtigung des Therapiebereichs im „Sealion Adventure Park“ Süsel

Beide Projekte haben bereits eine lange Entstehungsgeschichte. Der Bau der Wildkammer wird seit Sommer 2022, also schon in der vergangenen Förderperiode, vorbereitet. Die ersten Gespräche zur Bauliche Erweiterung der Seelöwenanlage wurden bereits im August 2024 geführt. Die Erstvorstellung im Vorstand war im Dezember 2024 und der Beschluss erfolgte im März 2025
Die Antragsunterlagen für beide Maßnahmen konnten bedauerlicherweise bisher noch nicht bim LLnL eingereicht werden, weil rechtliche Fragen zur Zuwendungsfähigkeit geklärt werden müssen.

5. Angaben zum Stand der finanziellen Umsetzung (in %) getrennt nach Zukunftsthemen und der Unterscheidung zwischen vom Entscheidungsgremium beschlossen, durch Zuwendungsbescheid gebunden und tatsächlich verausgabt.

5.1. Zukunftsthema Klimaschutz und Klimawandelanpassung

beschlossen: **367.495,23** €
gebunden: **177.160,57**€
tatsächlich verausgabt: **13.437,98** €

5.2. Zukunftsthema Daseinsvorsorge und Lebensqualität

beschlossen: **564.823,92 €**
gebunden: **493.206,11.€**
tatsächlich verausgabt: **236.232,56.€**

5.3. Zukunftsthema Regionale Wertschöpfung

beschlossen: 433.368,08 €
gebunden: 112.632,78€
tatsächlich verausgabt: 20.024,35€

5.4. Gesamtumsetzung der IES

beschlossen: 1.365.687,23 €
gebunden: 782.999,46 €
tatsächlich verausgabt: 269.694,89 €

5.5. Angabe des % - Anteils des bewilligten Regionalmanagement (≤ 25 %) am Gesamtbudget: 24,5%

6. Umgesetzte Projekte, die nicht aus dem LEADER-Budget gefördert wurden, aber bei deren Entwicklung/Umsetzung die AktivRegion eine Rolle spielte:

Im Berichtsjahr wurde das Projekt „Umweltverträgliche Attraktivierung und nachhaltige Qualitätssicherung des Wasserwanderweges Schwentine, hier: Beschilderungs- und Infrastrukturmaßnahmen“ abgeschlossen. Das Projekt wurde als ILE-Leitprojekt aus der Förderung des Ländlichen Tourismus unterstützt.

Die AktivRegion war durch den Regionalmanager seit 2020 an der Vorbereitung der Maßnahme intensiv beteiligt und hat als Mitglied des Lenkungskreises die Umsetzungsphase von 2022 bis 2025 aktiv begleitet.

7. Beschreibung der Maßnahmen zur Begleitung und Bewertung, inklusive der Analyse von Problemen und deren Abhilfemaßnahmen.

Es wird laufend eine Monitoringtabelle geführt, die als Controlling.-Instrument dient. Eine Analyse von Problemen musste bisher nicht vorgenommen werden. 2025 wurde die vorgeschriebene Zwischenevaluierung durchgeführt. (Ergebniszusammenführung siehe unter 1.5)

8. **Angaben zu durchgeführten Veranstaltungen (Hinweis: kumuliert)**
   Drei öffentliche Veranstaltungen:
   a) 09. September 2023 in Schillsdorf (ca. 90 TN).
   Dieses Treffen war als Auftakt für die neue Förderperiode konzipiert und führte im Ergebnis zu einigen neuen persönlichen und themenbezogenen Verbindungen, Absprachen zu zukünftigen Kooperationen und einem neuen Wir-Gefühl.

   b) 12. September 2024 in Malente (ca. 60 TN)
   Die Veranstaltung sollte als Vernetzungstreffen für erfahrene und neue Projektträger dienen und gleichzeitig der interessierten Öffentlichkeit die Möglichkeit bieten, die AktivRegion kennenzulernen. Inhaltlicher Schwerpunkt der Veranstaltung war der Austausch zu praktischen Fragen der Antragstellung, Finanzierung, Abwicklung und Abrechnung von Projekten

   c) 02. September 2025 in Schillsdorf (ca. 70 TN)
   Unser drittes Netzwertreffen widmete sich dem Thema „Intelligente, innovative und nachhaltige Mobilität“. Vorträge zu neuen Möglichkeiten des Schienenverkehrs, zum lokalen car-sharing oder zu einer App zum persönlich sicheren Mitfahren regten zu intensiven Diskussionen an und gaben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gute Impulse zur Lösung ihrer eigenen Fragen und Probleme.

9. **Angaben zu anderen Regionalentwicklungsprozessen in der Region [z.B. Metropolregionen, Modellvorhaben, Destinationsentwicklung]**
   Mit folgenden anderen Regionalentwicklungsprozessen steht die AktivRegion in enger Verbindung:
   - Naturpark Holsteinische Schweiz
   - Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz
   - Integrierte Station Holsteinische Schweiz
   - KielRegion

10. **Angaben zu sonstigen Aktivitäten, Maßnahmen sowie Öffentlichkeitsarbeit**
    Über die unter 12. aufgeführten Aktivitäten hinaus bespielt die AktivRegion die sozialen Medien Instagram und facebook. Zu besonderen Anlässen werden Pressemitteilungen versandt.

11. **Anzahl und Art der Schulungs-/Kapazitätsaufbauaktivitäten, die zur Verbesserung der technischen und Managementfähigkeiten der LAG beitragen [Indikator O.09, Definition siehe Anhang]**
Angehörige des Regionalmanagements haben an sechs Fortbildungen teilgenommen:
1. Öffentlichkeitsarbeit
2. Vergaberecht
3. Barrierefreie Website
4. Bildgestaltung
5. Chat GPT und Künstliche Intelligenz
6. Workshop zur Verwaltung des Regionalbudgets

12. **Anzahl und Art der Animationsmaßnahmen, organisiert z.B. durch LAG, in Kooperation mit anderen regionalen Unternehmen, sozialen und kulturellen Organisationen, Umweltorganisationen und öffentlichen Behörden, Vernetzungsstellen (Bund und Land) [Indikator O.10, Definition siehe Anhang] (Hinweis: Kumuliert):**

Drei Netzwerktreffen:
a) 09. September 2023 in Schillsdorf (ca. 90 TN).
Dieses Treffen war als Auftakt für die neue Förderperiode konzipiert und führte im Ergebnis zu einigen neuen persönlichen und themenbezogenen Verbindungen, Absprachen zu zukünftigen Kooperationen und einem neuen Wir-Gefühl.
b) 12. September 2024 in Malente (ca. 60 TN)
Die Veranstaltung sollte als Vernetzungstreffen für erfahrene und neue Projektträger dienen und gleichzeitig der interessierten Öffentlichkeit die Möglichkeit bieten, die AktivRegion kennenzulernen.
c) 02. September 2025 in Schillsdorf (ca. 70 TN)
Unser drittes Netzwertreffen widmete sich dem Thema „Intelligente, innovative und nachhaltige Mobilität“.

Sieben Informationsveranstaltungen:
a) Drei Veranstaltungen zu den Zielen und den Fördermöglichkeiten der AktivRegion gemeinsam mit dem Verein Wandelland e.V.in der Gemeinde Rendswühren
b) Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Freiwilligenzentrum im Kreis Plön in Schwentinental zu Fördermöglichkeiten für Vereine
c) Eine Veranstaltung beim Kulturknotenpunkt Ost in Oldenburg/ Holst. Zu Fördermöglichkeiten für Kulturprojekte
d) Eine Veranstaltung mit dem Klimaschutz-Management Kreis Plön in Plön im Rahmen der Klimaschutzwoche zu Fördermöglichkeiten für Klimaschutz- und

Energie-Projekte
e) Eine Veranstaltung im Rahmen des „Klimadialogs Eutin“ ebenfalls zu Fördermöglichkeiten für Klimaschutz- und Energie-Projekte
f) Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem MLLEV in Reinfeld „Fördermöglichkeiten der Integrierten Ländlichen Entwicklung in Schleswig-Holstein – WIR gestalten den ländlichen Raum“ in Reinfeld

Drei sonstige Aktivitäten:
a) Beteiligung an einer Veranstaltungsreihe „Tiny Rathaus“ in Kooperation mit der KielRegion in Wankendorf
b) in Kooperation mit dem AktivRegionen-Netzwerkmanagement Beteiligung an der NORLA in Rendsburg
c) ebenfalls in Kooperation mit dem AktivRegionen-Netzwerkmanagement Beteiligung an den „Landgesprächen“ in Rendsburg

Vier Newsletter

13. **Anzahl der Projekte, die die Verbindung und die Zusammenarbeit lokaler Akteure fördern [Indikator O.24, Definition siehe Anhang]**
    12

14. **Umwelt- oder Klimaleistung durch Investitionen in ländlichen Gebieten [Indikator R.27, Definition siehe Anhang]:**
    Anzahl der Vorhaben, die in ländlichen Gebieten zu den Zielen ökologische Nachhaltigkeit und der Erreichung von Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel beitragen
    Zielwertgröße gem. IES: 10
    mit Stand 31.12.2025 erreichter Zielwert: 11

15. **Wachstum und Beschäftigung in ländlichen Gebieten: Im Rahmen von GAP-Projekten geschaffene und erhaltene Arbeitsplätze [Indikator R.37, Definition siehe Anhang]**
    Zielwertgröße gem. IES: 6
    mit Stand 31.12.2025 erreichter Zielwert: 4

16. **Entwicklung der ländlichen Wirtschaft: Anzahl der unterstützten Unternehmen im ländlichen Raum, einschließlich Unternehmen im Bereich Bioökonomie [Indikator R.39, Definition siehe Anhang, dort auch Gemeindekennziffern]**
    Zielwertgröße gem. IES: 2
    mit Stand 31.12.2025 erreichter Zielwert: 3

17. **Vernetzung ländliches Europa: Anteil der Bevölkerung im ländlichen Raum, die von einem verbesserten Zugang zu Dienstleistungen und Infrastrukturen durch die GAP-Unterstützung profitiert. [Indikator R.41, Definition siehe Anhang]**
    Anmerkung: Die Ermittlung über die Gemeindekennzahl erfolgt durch das LLnL. Die Vorgabe, dass bei gemeindeübergreifenden Projekten eine Kommune ausgewählt wird und nur deren Gemeindekennzahl eingetragen wird, führt zu einem nicht der Realität entsprechenden Bild, das bei Außenstehenden zu falschen Schlüssen führen kann.
    In unserer AktivRegion gibt es bereits jetzt mehrere kreisweit wirksame Projekte, die dazu führen, dass alle Bürgerinnen und Bürger von Vorhaben profitieren. Daher unser erreichter Zielwert:
    Zielwertgröße gem. IES: 70%
    mit Stand 31.12.2025 erreichter Zielwert: 100%

Anlagen: [Einmalig im Bericht 2023/24, in den Folgejahren nur bei Änderung erforderlich]

- Vereinssatzung
- [optional soweit vorhanden] Geschäftsordnung
- Projektauswahlkriterien